

Partizipation an der Martinischule



Vom Klassenrat
zum Martinirat

Agnes Langenhoff
Michael Menke
Katharina Schulz

Individuelle Fragen –
Wünsche – Probleme -Ideen



Klassenrat



Martinirat

Der Martinirat – unser Schülerparlament

Seit dem Schuljahr 2011/2012 mit den Zielen...

- aktives demokratisches Handeln und Mitwirken am Schulgeschehen zu ermöglichen,
- auf ein demokratisches Leben vorzubereiten,
- kindliche Entscheidungen zur aktiven Gestaltung des Schullebens zu nutzen

„Durch die Einführung des
Schülerparlaments sollen die Kinder
**Schülerdemokratie lernen und
leben.**

Sie sollen selbstständig Möglichkeiten
demokratischen Handelns zur
**effektiven Gestaltung des
Schullebens** entwickeln,
gleichberechtigt Lösungen finden und
umsetzen.“

(vgl. Grahn: Schülerdemokratie lernen und leben, Greven 2011)

- Basis: Klassenrat
- Delegierte:
Klassensprecher + Parlamentsvertreter aus den
Klassen 2 - 4
jeweils ein OGS-Gruppensprecher
→ Neustrukturierung des Martinirates aufgrund
eines neuen OGS-Konzeptes
→ 24 Abgeordnete im Schuljahr 2016/2017
→ einzelne Kinder können Mitglieder in bis zu
3 Räten sein



- ◆ Klassenrat
- ◆ Gruppenrat (OGS –läuft aus)
- ◆ Martinirat



Einzelne Kinder sind
Mitglieder
in drei Gremien.


**Demokratie setzt vereinbarte, einheitliche
Regeln voraus !**





→ Folge: Umstrukturierung/Vereinheitlichung des Klassen-/OGS-Rates

Vereinheitlichte Strukturen des Klassen- und OGS-Rates


- wöchentliche Sitzungen,
- schriftliche Anmeldung der Anliegen/Themen,
- schriftliche Dokumentation der Sitzungen,
- Martinirat als ein Tagesordnungspunkt,
- Heranführung an Leitung in Kinderhand.

- 1. Klassenrat eröffnen
- 2. Positivrunde
- 3. Rückblick zur letzten Sitzung/ Überprüfung der getroffenen Verabredungen
- 4. Themen festlegen
- 5. a) Thema 1 aufrufen
 - 😊 berichtet von seinem Problem/ 😊 nehmen Stellung
 - 😊😊😊 sammeln Lösungsvorschläge
 - 😊😊 wählen passende Lösung aus
 - schriftliche Dokumentation
- b) Thema 2 aufrufen
- c) ...
- 6. Anliegen an den/Rückmeldungen aus dem Martinirat
- 7. Schlussrunde („Das hat mir gut/nicht gut gefallen“)
- 8. Klassenrat schließen


Protokoll der Klassenratssitzung

1. Anerkennungsrunde
2. Beschlusskontrolle
 Die Beschlüsse wurden eingehalten.
 Dieser Beschluss muss weiter bearbeitet werden:


Unsere Themen

Thema 1


Das haben wir beschlossen:

Thema 2

Das haben wir beschlossen:

Thema 3

Das haben wir beschlossen:


Unser Feedback

Alle wichtigen Regeln wurden eingehalten.
 Daran wollen wir nächstes Mal denken:

Struktur

Raum	Zeit	Rollen
Festgelegter und vorbereiteter Raum (Lehrerzimmer)	1x monatlich (erster Mittwoch im Monat, 3. Stunde)	Kinder <ul style="list-style-type: none"> •Präsident(in) •Stellvertreter(in) •Zeitnehmer(in) •Beobachter(in) •Delegierte
		zuständige Lehrkraft <ul style="list-style-type: none"> •Unterstützung bei der Vorbereitung jeder Sitzung •Vorbereitung des Raumes •Protokoll •Rückkopplung zur Lehrerkonferenz

Aufgaben

1. Vorbereitung der Sitzungen

- durch Präsident(in) / Vertreter(in) und Lehrerin,
- Leeren des Martinirat- Briefkastens, Festlegen und Schreiben der Tagesordnung,
- Verteilen der Einladungen inklusive der Tagesordnung an alle Klassen/OGS-Gruppen

2. Während der Sitzungen

<p>Präsident: Begrüßung, Vorstellung der Tagesordnung, Abstimmungen vornehmen, Leitung der Sitzungen</p>	<p>Stellvertreter: Verlesen des Protokolls, Stimmauszählung bei Abstimmungen, Unterstützung des Präsidenten</p>
<p>Zeitnehmer: Kontrolle der Redezeit der Abgeordneten (Max. 2 Minuten)</p>	<p>Beobachter: Achtet auf die Einhaltung der Gesprächsregeln</p>
<p>Lehrerin: Führen des Protokolls, Unterstützung bei der Moderation</p>	

Ablauf einer Sitzung

1. Phase: Einleitung	Ziel	Aufgaben des Schülerparlaments nach Röken
<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung durch den Präsidenten - Verlesen des Protokolls durch den Stellvertreter - Eröffnung des Plätzchenbuffets und Vorstellung der Tagesordnung 	<p>Begrüßung, Genehmigung des Protokolls, Vorstellung der Tagesordnungspunkte</p>	
2. Phase: Planung		
<p>Thematisierung des Anliegens von der Tagesordnung: Was ist unser Problem?</p>	<p>Die Gruppe konzentriert sich auf das Problem mit der Zielsetzung, gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.</p>	<p>1. Jeder Teilnehmer hat das Recht, eine Beschwerde oder Klage vorzubringen</p>

3. Phase: Bildgestaltung

Gemeinsames Bild des Ist-Zustandes : Fakten, Zahlen, Beispiele, Erfahrungen	Gemeinsames Bild erstellen ohne Wertung	2. Die Schüler haben das Recht, sich über Ungerechtigkeiten zu beschweren.
--	---	--

4. Phase: Urteilsbildung

Meinungsäußerungsrunde: Suche von Lösungsmöglichkeiten	Gemeinsam akzeptierte Kriterien und Lösungsalternativen suchen	3. Im Schülerparlament werden Vorschläge und Wünsche formuliert, diskutiert und über diese abgestimmt.
---	--	--

5. Phase: Entschluss

Problemlöserunde: Formulierung von Beschlüssen und Abstimmung	Verabredung, verbindlicher Beschluss	4. Es werden gemeinsame Aktionen besprochen und kritisch kommentiert
--	--------------------------------------	--

6. Phase: Reflexion

Zusammenfassung: Was wurde besprochen? Was wurde erreicht?	Gemeinsamer Lern-/Reflexionsprozess/Aufnahme des Beschlusses in das Protokoll	
---	---	--

Besonderheiten

Erste Sitzung im Schuljahr

Organisation durch Lehrkraft

- Einladungen,
- erläutert Aufgabe und Funktion des Martinirates
- Moderation der ersten Wahlen

Halbjahreswechsel

- 1. Schuljahr** wird in den Martinirat eingeführt

letzte Sitzung im Schuljahr

- KiTa-Kinder**
sind als Gäste geladen

Veränderungen seit Etablierung des Martinirates

Kleine/Einfache Veränderungen:

- Aufstellen eines Völkerball-/Bolzplatzplanes
- Regeln für das Parken am Fahrradständer
- Tragen von Warnwesten der Pausenaufsichten
- Aufstellen von Toilettenregeln
- ...

Größere/aufwendigere Veränderungen:

- Anschaffung einer Nestschaukel
- Nachzeichnen der Völkerballfeldlinien auf dem Schulhof
- Teilnahme an der Aktion „plant for the planet“ inklusive Baumpflanzaktion

Vielen Dank
für Ihr Interesse!